

AMTS BLATT



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt



Stadtverwaltung Apolda

Nr. 07/02
10. Mai 2002

EINDRUCKSVOLLE MODENSCHAU UND PREISVERLEIHUNG

4. Europäischer Wettbewerb für Textil- und Modedesign der Region Apolda 2002



Für das Jahr 2002 schrieben die Veranstalter - Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V., Kreis Weimarer Land, Stadt Apolda und das Design Zentrum Thüringen - den 4. europäischen Wettbewerb für Textil- und Modedesign der Region Apolda aus. Der mit 25.500 Euro ausgeschriebene Preis stand auch in diesem Jahr wieder unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur, Herrn Franz Schuster.

Am 20. April 2002 fand in der Stadthalle Apolda die feierliche Preisverleihung in Anwesenheit von führenden Vertretern der deutschen Textilindustrie, der Jury sowie Prominenz aus Politik, Kunst und Kultur statt. Aufgrund eines neuen Konzeptes wandte sich die Ausschreibung des 4. Designwettbewerbes an 13 ausgewählte europäische Designhochschulen aus Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Polen und der Schweiz. Diese reichten jeweils ihre zwei besten Diplomarbeiten des Jahres 2001 zur Bewertung ein. Die Jury, zu der wiederum namhafte Designer, Textilexperten sowie Vertreter der Wirtschaft und der Medien aus dem In- und Ausland gehörten, ermittelte

Anfang Februar 2002 - unter dem Vorsitz der bekannten Hamburger Modesdesignerin Iris von Arnim - aus den insgesamt 206 Outfits, darunter 11 Männer- und 8 Kinderoutfits, die Preisträger. Kreationen aus den verschiedensten Stoffen, darunter Jeans, Pelzimitate, Leder, Strick und neugestaltete Flächen, lagen vor. Bewertungskriterien waren neben Umsetzung einer Kollektionsidee, Innovationswert, Materialauswahl sowie Design und Funktionalität. Eine Auswahl der Kollektionen wurde in der Modenschau zur Preisverleihung gezeigt.



Zur Preisverleihung selbst waren nicht nur - wie in den vergangenen Jahren - die Preisträger nach Apolda eingeladen, sondern alle Wettbewerbsteilnehmer, unabhängig davon, ob sie einen Preis erhielten oder nicht. Alle 25 Studenten nahmen am Nachmittag vor der Preisverleihung mit ihren Kollektionen an der „1. Designer-Börse Apolda“ teil und konkurrierten um 17 Praktika-Plätze bei namhaften Textilunternehmen und Modehäusern. Die jeweils 6-monatigen Praktika sind mit je 767 Euro dotiert. Repräsentanten der Modehäuser waren anwesend, um „ihre“ Designer für das Praktikum auszu-

wählen. Mit diesem neuen Projektansatz wurde ein Qualitätssprung erreicht, der Apolda in Zukunft alle drei Jahre zum internationalen Treffpunkt für Industrie- und Nachwuchsdesigner werden lässt.

Der Designpreis zählt mit 25.500 Euro zu den höchst dotierten in ganz Deutschland und gliedert sich in 12.500 Euro für den ersten, 8.000 Euro für den zweiten und 5.000 Euro für den dritten Preisträger.

Der Wettbewerb wird von herausragenden Textilunternehmen und Modehäusern Europas begrüßt und finanziell gefördert. Die Frauenzeitschrift „BRIGITTE“ ist Hauptsponsor des Projektes und deren Herausgeberin, Anne Volk, war ein Mitglied der hochkarätigen Jury. Weitere bedeutende Sponsoren waren die Firmen Joop, Fuchs & Schmitt, „Hotel am Schloß“ Apolda, s.Oliver, Sparkasse Weimar, Iris von Arnim, pharetra, Steilmann, Schoeller, Seidensticker, Bogner, Falke, L'Oréal Professionnel, St. Emile, Toni Gard, Rosner, Groz-Beckert, Stoll, Cerruti, Krizia, Sonia Tykiel, Thierry Mugler und das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur.



Aus dem Inhalt

	Seite
Verkehrssicherung und Baumpflege	2
10 Jahre Gewerbepark B87	3
9. Apoldaer Oldtimer Schlosstreffen	4
Schadstoffmobil ist unterwegs	4
Apoldaer Park- und Heimatfest	5
Vereinsnachrichten	5
Herzlichen Glückwunsch	6
Kultur	7 - 8
Amtlicher Teil: Beschlüsse der 28. Sitzung des Stadtrates	9
Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der	
Ausbaubeitragssatzung vom 8. Mai 2002	9
Ausschreibungen: Mauer-, Putz- und Malerarbeiten	
Tischlerarbeiten/Kunststoff-Fenster	
Bodenbelagsarbeiten	10
Abbuchung von Kinderbetreuungskosten	10

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
findet am 22. Mai 2002,
17.00 Uhr,
im Stadthaus, Raum 36,
statt.**

* * *

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
31. Mai 2002**

Informationen

„Mozartkugeln“ sagen Danke!



Foto: privat

Wir, die Kinder des Kindergartens „Mozartweg“, möchten uns bei der Firma Kössel ganz herzlich für die gelungene Osterüberraschung bedanken. Am 26.03.2002 folgten wir alle ihrer Einladung und begaben uns mit Spannung auf die Suche. Wo könnte das Osterhäuschen etwas versteckt haben?

Bei der Firma Kössel in der Herressener Straße angekommen, durchsuchten wir Kinder mit Spannung den Garten - aber nichts wurde ge-

funden! Liebevoll und freundlich wurden wir ins Haus gebeten, denn aus Wettergründen war das Osterhäuschen in den Ausstellungsraum ausgewichen. So fand jedes Kind zwischen Waschbecken, in den Badewannen oder unter Handtüchern einen Osterbeutel. Herzlichen Dank sagen die Kinder und Erzieherinnen für die gelungene Osterüberraschung.

gez. Die „Mozartkugeln“

7. Kreismesse - erfolgreiche Leistungsschau

Die 7. Kreismesse des Kreises Weimarer Land fand entgegen allen vorherigen Befürchtungen reges Interesse.

Auf einer Ausstellungsfläche von 800 m² im Zelt und 1200 m² im Außenbereich stellten sich von 26. bis 28. April 2002 insgesamt 98 Aussteller an 68 Einzel- und Gemeinschaftsständen vor.



Foto: S. Schmidt

Mit 22 Unternehmen der Textilbranche präsentierte sich die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V. z.B. an einem Gemeinschaftsstand. Rund 3500 Besucher informierten sich über die Angebote und Leistungen.

Besonderes Augenmerk wurde vor allen Dingen am Freitag auf die Berufsausbildungsangebote gelegt. Auf die Fragen von rund 750 Schü-

lerinnen und Schülern aus 18 Schulen des Kreises hatten sich 48 Ausbildungsbetriebe aus dem Landkreis und die Tischler-Innung der Kreishandwerkerschaft Weimar an diesem Berufsinformationstag vorbereitet.

Leider mußten ein paar Veranstaltungen aus dem Rahmenprogramm wegen der Ereignisse in Erfurt gestrichen werden.

Dennoch sind die Veranstalter mit dem Ergebnis zufrieden und schmieden bereits Pläne für die 8. Kreismesse im nächsten Jahr. Dann soll auch, wie im vergangenen Jahr, die Landwirtschaft des Weimarer Landes mit vertreten sein.

Neues von der Stadtökologie

Verkehrssicherung und Baumpflege



Auch im Monat Mai 2002 finden im Stadtgebiet von Apolda sowie in den Ortschaften Herressen-Sulzbach, Oberroßla/Rödigsdorf, Schöten und Utenbach

Baumschnittarbeiten

statt. Sie dienen vorrangig der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Bereich sowie baumpflegischen Zielen.

Nach sorgfältiger Prüfung und fachlicher Abwägung werden in den folgenden Bereichen die Arbeiten ausgeführt:

- Ackerwand,
- Bergstraße,
- Bernhardstraße,
- Buttstädter Straße,
- Erfurter Straße,
- Grönlandsteiger,
- Heidenberg,
- Hermstedter Straße,
- untere Jenaer Straße,
- Kantplatz,
- Lessingstraße,
- Mozartweg,
- Niederroßlaer Straße,
- Reuschelstraße,
- Stegmannstraße
- Tonbergsweg
- Wehrweg

sowie

- Rödigsdorf an der ehemaligen Trafostation und Herressen in der Apoldaer Straße, außerdem auf den Friedhöfen in
- Apolda, Oberroßla, Schöten, Sulzbach und Utenbach.

Einige Bäume, die abgestorben sind, müssen außerdem gefällt werden:

Friedhof Apolda: 2 Baumhasel.

Alle Verkehrsteilnehmer werden um Rücksichtnahme und Beachtung der entsprechenden Verkehrszeichen gebeten, um einen zügigen Fortgang der Arbeiten zu gewährleisten und sich selbst keinen Gefahren auszusetzen.

Wichtiger Hinweis:

Werden zusätzliche Kosten notwendig, weil Kraftfahrzeuge für den angegebenen Zeitraum entgegen den Parkverbotsausweisungen die Maßnahme behindern, werden die verursachten Folgeaufwendungen auf diese Kfz-Halter umgelegt.

Wieder kostenlose Existenzgründerseminare

Die nächsten Existenzgründerseminare finden

vom 21.05. bis 24.05.2002
vom 18.06. bis 21.06.2002
vom 30.07. bis 02.08.2002,

jeweils von 8.00 bis 14.30 Uhr statt.

Informationen und Anmeldungen:

Stadtverwaltung Apolda
Amt für Wirtschaftsförderung
Telefon: (03644) 650-179
oder im Internet unter
<http://www.ieu-online.de>

Informationen



Richtfest für Behindertenwerkstatt

Am 19.04.2002 wurde im Gewerbepark B87 Richtfest gefeiert. Bauherr ist das Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V..

Es entsteht mit einer Investition von 3,48 Mio. Euro ein Werkstattneubau, in dem 100 moderne Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung stehen werden. Davon sind 12 Arbeitsplätze für das Arbeitsgebiet Wäscherei und 88 Plätze für die Arbeitsgebiete Hauswirtschaft, Kabelkonfektionierung, Demontage, Elektro, Landschaftspflege, Näherei und Montagearbeiten.

Begonnen wurde mit dem Vorhaben am 1. Juni 2001.

Am Bau sind 19 Firmen beteiligt, die überwiegend aus der unmittelbaren Umgebung kommen. Mit der Fertigstellung wird im Dezember diesen Jahres gerechnet, damit im 1. Quartal 2003 eingezogen werden kann.

Die späteren Nutzer des Hauses waren zur Feier des Tages neben vielen Gästen auch sehr zahlreich erschienen.

10 Jahre Gewerbepark B87

Am 23. April 1992 fand unter Beteiligung von Vertretern aus Wirtschaft und Kommunalpolitik an der B87 bei Oberroßla der symbolische erste Spatenstich zur Erschließung eines 60 ha großen Gewerbeparkes statt.

Die damalige Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Frau Christine Lieberknecht, und Bürgermeister Michael Müller pflanzten aus diesem Anlaß einen Bergahorn. Auf einer Nettofläche von 38,4 ha sollten Industrie- und Gewerbeflächen für einen bunten Branchenmix im verarbeitenden Gewerbe zur Verfügung gestellt werden.

Im Laufe der Jahre sollten 2000 Arbeitsplätze an diesem Standort entstehen, um der damals sehr hohen Arbeitslosenquote von 25 Prozent in Apolda entgegen wirken zu können.

Für die Finanzierung waren Gesamtkosten von 27,5 Mio DM (14 Mio Euro) veranschlagt worden, wovon 15,4 Mio DM (7,9 Mio Euro) vom Ministerium für Wirtschaft und Verkehr zur Verfügung standen.

Bereits am 13. November 1992 konnte mit dem Bau des ersten Betriebes begonnen werden.

Schon im Jahre 1994 wurde der Gewerbepark in der Wirtschaftszeitschrift „Impulse für Unternehmer“ im Ergebnis einer bundesweiten Studie als eines der fünf TOP-Gewerbegebiete



gebiete in den neuen Bundesländern und als bestes in Thüringen genannt.

Leider gibt es auch Unternehmen, die inzwischen nicht mehr ansässig sind.

Doch zum Glück für Apolda interessierten sich zwei große Unternehmen, eines aus dem Fürstentum Liechtenstein und eines aus der Nähe von Ingolstadt, für vorhandene Immobilien und die Fachkräfte aus dem Ernährungs- und Textilgewerbe.

Heute sind 30 Kaufverträge abgeschlossen und 27 Unternehmen, in denen 1171 Arbeitskräfte beschäftigt sind, im Gewerbepark B87 tätig. Einschließlich der zur Zeit laufenden Verhandlungen sind von den zur Verfügung stehenden 38,4 ha Nettofläche ca. 34 ha vergeben.

Zwei Unternehmen haben mit ihren Baumaßnahmen bereits begonnen.

Die bisher zugesicherte Anzahl der Arbeitsplätze im Gewerbepark beträgt zur Zeit 1243. Das Branchenspektrum reicht vom Ernährungsgewerbe über Druck- und Papiergewerbe, Metallbearbeitung und Metallerzeugnisse, Maschinenbau, Textil- und Holzgewerbe, Baubedarfsartikel, Bau- und Dienstleistungsgewerbe bis hin zu Versand- und Großhandel.

Es gibt weitere Interessenten, die am Erwerb größerer Gewerbeflächen interessiert sind. Um diese anbieten zu können, hat der Stadtrat am 20.03.2002 die Erweiterung des Gewerbeparkes um weitere 20 ha beschlossen.



Informationen

9. APOLDAER OLDTIMER SCHLOSSTREFFEN

31. Mai bis 2. Juni 2002



Bereits jetzt, drei Wochen vor dem Start, liegen mehr Teilnehmermeldungen - 70xPkw und 60xKrad - für das 9. Apoldaer Oldtimer Schloßtreffen vor, als die Gesamtteilnehmerzahl im vergangenen Jahr war. Als ältester Pkw wurde wieder ein Ford Tin Lizzy - Besitzer Herr Erhard Meißner aus Darnstedt - angemeldet. Bei den Krafträdern gibt es bisher drei gleichaltrige Modelle aus dem Jahre 1928 (ein Excelsior SuperX, ein NSU 501 T und ein Standard AS 500).

Die Apoldaer und ihre Gäste können sich schon auf den 1. Juni 2002 freuen. Ab 7.00 Uhr werden die Fahrzeuge auf dem Marktplatz

Aufstellung nehmen und nach einer kurzen Ansprache durch den Schirmherren der Veranstaltung, Bürgermeister Michael Müller, gegen 9.30 Uhr zur Fahrt durch das Weimarer Land starten. Unter dem Motto - das an den Internationalen Kindertag erinnern soll - „Oldtimer und Kinderzeit im Tal der Ilm“ geht die Fahrt über Oberroßla/Rödigsdorf, Ulrichshalben, Denstedt zunächst nach Kromsdorf.

Dort findet im Schloßpark ein großes Kinderfest statt. Anlässlich des 50. Jahrestages des Kinderfernsehens wird es zu zahlreichen Begegnungen mit „bekannten Persönlichkeiten“ des Kinderfernsehens kommen.

Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule Zimmern werden in Originalkostümen bereits in Apolda auf dem Marktplatz sein und mit den Rallye-Teilnehmern nach Kromsdorf fahren.

Am Nachmittag geht es von Kromsdorf aus weiter über Oßmannstedt, Liebstedt, Pfiffelbach, Oberreißen, Niederreißen, Buttstädt, Herrngosserstedt, Niederholzhausen, Eckartsberga, Reisdorf und Auerstedt nach Bad Sulza.

Auch hier gibt es von 14.30 bis 16.30 Uhr ein Oldtimerfest. Die Rückfahrt erfolgt von Bad

Sulza aus über Eberstedt, Niedertrebra, Ober-trebra, Flurstedt. Die Fahrzeuge werden gegen 17.00 Uhr in Apolda, Am Brückenborn, erwartet. Ein rustikaler Oldtimer-Abend in der Halle der Vereinsbrauerei soll diesen Abend abschließen.

Am 2. Juni lädt ab 6.00 Uhr die traditionelle Oldtimer-Börse in die Tiefgarage des „Hotel am Schloß“ ein. Gegen 10.00 Uhr haben die Apoldaer nochmals die Gelegenheit, die Teilnehmerfahrzeuge während des Korsos durch die Stadt (Start Schloßplatz) zu sehen.

Mit der Preisverleihung gegen 12.00 Uhr wird die Veranstaltung beendet.



Schadstoffmobil ist unterwegs

Das Schadstoffmobil ist zu folgenden Zeiten im Stadtgebiet und in den Ortschaften unterwegs:

In den Ortschaften

Dienstag, 14.05.2002

Zottelstedt	15.00-15.30 Uhr an der Gemeindeverwaltung
Oberroßla/Rödigsdorf	
Oberroßla	16.30-17.00 Uhr am Plan
Rödigsdorf	17.15-17.30 Uhr Gelände Agrargenossenschaft

Mittwoch, 15.05.2002

Schöten	9.00- 9.30 Uhr Dorfplatz
Nauendorf	11.30-12.00 Uhr vor Autohaus Behrenbruch

Donnerstag, 16.05.2002

Herressen-	14.15-14.45 Uhr
Sulzbach	ehem. LPG-Hof
Oberndorf	15.00-15.30 Uhr an der Gemeindeverwaltung

Freitag, 17.05.2002

Utenbach	9.00- 9.30 Uhr Dorfplatz
----------	-----------------------------

Im Stadtgebiet

Samstag, 18.05.2005

Platz der Demokratie:	8.00-10.00 Uhr
Stadionvorplatz	
Hans-Geupel-Stadion:	10.30-12.00 Uhr
Parkplatz unterhalb Bismarckturm:	12.30-14.00 Uhr.

Wasser ist Lebensspender

Allzu wörtlich hatte diese Weisheit wohl der Wettergott genommen, als er die Regenwolken am vergangenen Wochenende über Apolda ausschüttete. Dabei war doch das Wasser aus den Brunnen der Stadt gemeint, das schon in früheren Zeiten für die Bevölkerung zur Verfügung stand und wegen dem die alte Tradition



der Bornfeste gepflegt wurde bzw. wieder gepflegt wird. Bereits seit einigen Wochen hatten Kinder und Erzieherinnen von Kindertagesstätten bzw. Lehrer/innen und Grundschüler alle Hände voll zu tun, nicht nur den Apoldaer Laufbrunnen ein festliches Gewand anzulegen. Sie übten auch Lieder und Tänze für kleine Programme ein, um den Frühling nach alter Tradition zu begrüßen. Und sie waren trotz des Regens mit ihren Eltern und Großeltern gekommen. Auf dem Markt ließ sich der Apoldaer Brunnenverein e.V. nicht vom Wetter abhalten. Nach einer kurzen Ansprache von Vereinsmitglied Reinhard Müller-Hollenhorst erhielt Bürgermeister Michael Müller das Wort zu seiner Fruchtbarkeitsrede, während der geschmückte Marktbrunnen von Kindern gesäubert wurde. Drei Gaben Salz als Symbole des Lebens wurden in den Brunnen gegeben, um die fruchtbarste Zeit des Jahres zu begrüßen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Vorstellung des Modells für den nächsten Apoldaer Brunnen. Dargestellt ist David - der Strickermann, der an die Tradition der Textilindustrie unserer Stadt erinnern soll.

Auch ein neuer Brunnenmeister mußte benannt werden. Die amtierende Brunnenmeisterin, Frau Karla Rau, übergab die Verantwortung über Apoldas Brunnen für ein Jahr an Sparkassenbetriebswirt und Filialleiter der Sparkasse Weimar/NL Apolda, Herrn Stefan Grosch.

Informationen

Mitarbeiterschulungen in der Stadtverwaltung



Seit März 2002 führt die Stadtverwaltung Apolda in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Weimarer Land Mitarbeiterschulungen zu EDV-Standardanwendungen durch.

Schwerpunkte bilden dabei die Office-Produkte Microsoft Word 2000 und Microsoft Excel 2000 in ihrem Einsatz zur Lösung fachspezifischer Aufgaben sowie ausgewählte Themen zu Microsoft Windows Betriebssystemen.

Insgesamt sollen so ca. 80 Beschäftigte der Stadtverwaltung in den nächsten Monaten geschult werden.

Apoldaer Park- und Heimatfest

Aufruf zum Umzug am 8.6.2002

Vom 1. bis 9. Juni 2002 findet in der Herressener Promenade das diesjährige Park- und Heimatfest statt.

Erstmals werden aber alle Veranstaltungen, und so auch der Festumzug vom Brauhof zur Festwiese, am zweiten Wochenende stattfinden.

Vereine, Verbände, Firmen oder Gruppen, die am Umzug am **8. Juni 2002** (Start: 14.00 Uhr) teilnehmen möchten, werden gebeten, sich schriftlich bei der

Stadtverwaltung Apolda
Sachgebiet Kultur
Markt 1

99510 Apolda

oder direkt im

Städtischen
Kulturzentrum Schloß
Telefon (03644) 650-383

bis spätestens zum
24.05.2002 anzumelden.



Vereinsnachrichten

Apoldaer Leichtathletik Verein 90 e.V.

Apoldas Geher wieder erfolgreich

Apoldas Gehertalent André Katzinski trumpschte beim Deutschen Geher-Cup, den Mitteldeutschen Meisterschaften und den Thüringer Landesmeisterschaften im Straßengehen großartig auf.

In Eilenburg (Sachsen) war André bei Schnee, Regen und Wind (dieses Wetter liegt ihm) über die 20 km nicht zu schlagen.

Bei der männlichen Jugend A siegte er souverän. In 1:31:28 Std. ging André Katzinski neue deutsche Jahresbestzeit für seine Alters-

klasse, gleichzeitig erfüllte er die B-Kader-norm für die Männer im Geher.

Mit dieser Zeit sicherte er sich die Titel bei den Mitteldeutschen Meisterschaften, bei den Thüringer Landesmeisterschaften und die ersten Punkte im Deutschen Geher-Cup. Dank gilt der Geschäftsführung der Vereinsbrauerei Apolda für die geleistete Unterstützung.

gez. **Klaus Gollasch**

Schloß Kromsdorf Kreativ e.V. Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“

Buntes Programm zum „Kindertag“

Das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ ist ein beliebter Treffpunkt für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Mit Tanz, Musik, frohem Spiel und Basteln wollen wir am

Freitag, dem 31.05.2002, ab 13.00 Uhr

den **Kindertag** feiern.

Ein besonderer Knüller wird dabei der „Kaffeeklatsch“ mit Prominenten sein.

So können interessierte Kinder z. B. von „Filmmachern“ erfahren, wie Trickfilme hergestellt werden und ... v.a.m..

Für weitere Überraschungen und das leibliche Wohl ist gesorgt!

Familientag Pfingstsonntag in Kromsdorf

Die Vereine im Schloß Kromsdorf laden mit zahlreichen Helfern zum

Familientag

unter dem Motto

„Sagen, Märchen, Medienwelt“
ein.

Wann: Sonntag, den 19.5.2002

Beginn: ab 14.00 Uhr

Das Team der Mitarbeiter
Schloß Kromsdorf Kreativ e.V.

Apoldaer Kulturverein e.V.

Schloßgeflüster- Simplicissimus



In der Veranstaltungsreihe „Schloßgeflüster“ des Apoldaer Kulturvereins e.V. findet am 16.05.02, 19.30 Uhr, im Apoldaer Schloß die nächste Veranstaltung dieser Reihe statt. Der Abend gehört den Freunden der Literatur. Herr Dr. phil. habil. Heinrich Macher, Literaturwissenschaftler an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Ehrenvorsitzender des Apoldaer Kulturvereins e.V., gibt eine Einführung in dieses Werk von Grimmelshausen, welches zu den wenigen Erzählwerken aus der Barockzeit gehört, das bis in unsere Tage lebendig geblieben ist. Wir freuen uns darauf, Sie als Gäste begrüßen zu können.

Apoldaer Kulturverein e.V.
Unterm Schloß 3
99510 Apolda
Telefon (03644) 551107
oder abends (0174) 6316671

Kartenvorverkauf donnerstags, jeweils von 16.00-18.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Herzlichen Glückwunsch . . .



. . . zur Eheschließung

an

Marion (geb. Sänger)	und Sven SICKEL	am 28.03.2002
Sandra (geb. Poddig)	und Sabedin AJETOVIĆ	am 05.04.2002
Lyudmyla Lopatina (geb. Sevrugova)	und Erich WESTERMANN	am 05.04.2002
Sandy (geb. Darnstedt)	und Mathias KLAUSNITZER	am 20.04.2002

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Rathgeber	zur Tochter	Amelie	geboren am 08.03.2002
Putze	zur Tochter	Anna-Lena	geboren am 08.03.2002
Wild	zur Tochter	Isabelle	geboren am 11.03.2002
Cziwerny	zum Sohn	Dominik	geboren am 14.03.2002
Schneider	zur Tochter	Michelle Michaela Siglinde	geboren am 17.03.2002
Zacharias	zur Tochter	Ronja	geboren am 19.03.2002
Kunze	zum Sohn	Owen	geboren am 20.03.2002
Onißeit	zur Tochter	Leonie	geboren am 20.03.2002
Müller	zur Tochter	Anna-Marie	geboren am 23.03.2002
Knobloch	zur Tochter	Sophia	geboren am 24.03.2002
Starrach	zur Tochter	Sophie	geboren am 25.03.2002
Lockner	zum Sohn	Niklas	geboren am 27.03.2002
Beranek	zum Sohn	Toni Werner	geboren am 28.03.2002
Becher	zur Tochter	Jennifer	geboren am 28.03.2002
Lippmann	zur Tochter	Alina Sofie	geboren am 02.04.2002
Koch	zur Tochter	Annelie	geboren am 03.04.2002
Pilz	zur Tochter	Annemarie	geboren am 04.04.2002
Schütze	zur Tochter	Paula	geboren am 07.04.2002
Mey	zum Sohn	Kevin Alexander	geboren am 08.04.2002
Liebeskind	zur Tochter	Sarah Michelle	geboren am 09.04.2002
Stübinger	zur Tochter	Sarah Sophie	geboren am 14.04.2002
Arlt	zur Tochter	Anastasia-Sophie	geboren am 14.04.2002
Palmer	zur Tochter	Mareike	geboren am 14.04.2002
Denstedt	zum Sohn	Kevin	geboren am 14.04.2002
Gerstenberger	zur Tochter	Celine	geboren am 15.04.2002
Matzat	zum Sohn	Dominik Jérôme	geboren am 17.04.2002

G Glückwünsche zu Ehejubiläen

Eine „Diamantene Hochzeit“ ist ein nicht alltägliches Ehejubiläum. Immerhin bieten 60 gemeinsame Lebensjahre Anlaß zum Gratulieren. Damit auch der Bürgermeister seine Glückwünsche überbringen kann, wenn das von den Jubilaren gewünscht wird, ist jedoch eine vorherige Information erforderlich, weil diese Daten nicht immer bekannt sind. Natürlich sollen auch die Paare nicht vergessen werden, die auf noch mehr gemeinsame Jahre zurückblicken können.

Bitte melden Sie sich deswegen im

Amt für Schulen, Sport und Soziales der Stadtverwaltung Apolda
Stadthaus, Zimmer 05

Am Stadthaus 1

99510 Apolda,

oder telefonisch unter (036 44) 650-214 bei Frau Franke.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister



. . . nachträglich

IM MÄRZ

zum 98. Geburtstag an
Frau Frieda Mann, Apolda

zum 94. Geburtstag an
Herrn Harry Köber, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Dora Krähmer, Apolda

IM APRIL

zum 99. Geburtstag an
Frau Maria Fuchs, Apolda

zum 96. Geburtstag an
Frau Martha Hesse, Apolda

zum 95. Geburtstag an
Herrn Werner Scholz, Apolda

zum 94. Geburtstag an
Frau Marie Zeiß, Apolda
Frau Gerta Günther, Apolda

zum 93. Geburtstag an
Frau Herta Ulrich, Apolda
Frau Elsa Franke, Apolda
Herrn Kurt Walther, Apolda

zum 92. Geburtstag an
Frau Johanna Fricke, Apolda
Frau Erna Richter, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Herrn Gerhard Wittenburg, Apolda
Herrn Heinz Ranft, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Augusta Planz, Apolda
Herrn Heinrich Untermann, Apolda
Herrn Hugo Ehrhardt, Apolda
Frau Luise Thöner, Apolda

IM MAI

zum 97. Geburtstag an
Frau Martha Illge, Apolda

zum 92. Geburtstag an
Frau Lucie Olbertz, Apolda
Frau Erna Oeser, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Frau Trautchen Straßburger, Apolda
Frau Erna Gobelny, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Johanna Lorenz, Apolda

Kultur

Otto Müller-Eibenstock (1898-1986)

Malerei • Grafik • Textilgestaltung



Am 18. April 2002 wurde im Museum Apolda diese neue Sonderausstellung eröffnet.

Die hier ausgestellten Arbeiten von Otto Müller-Eibenstock stammen aus der Kunstsammlung Kallnbach. Kuno Kallnbach (Foto) präsentiert diese Sammlung, die überwiegend Kunstwerke aus der 1. Hälfte des 20. Jh. enthält, in seinem Hotel im Thüringer Wald. Seminar- und Konferenzräume, Appartments und Gastronomieräume tragen die Namen von Künstlern, deren Werke darin ausgestellt sind, z.B. von Ernst Hassebrauk (1905-1974), Theodor Rosenhauer (1901-1996), Friedrich Kunitzer (1907-1998), Otto Pankok (1893-1966), Kurt Querner (1904-1976), Georg Muche (1895-1987) und Gyula Pap (1899-1983).

Seit 30 Jahren sucht Kuno Kallnbach den persönlichen Kontakt zu Künstlern, deren Werke ihn beeindruckten. Nicht selten entwickelten sich aus ersten Begegnungen jahrelange Freundschaften. Als er 1975 zu Gast bei Freunden in Schwarzenberg war, sah er dort eine Arbeit Otto-Müller-Eibenstocks. Aus dem darauffolgenden Besuch bei dem Künstler im benachbarten Eibenstock entwickelte sich eine Freundschaft, die bis zum Tode Otto Müller-Eibenstocks bestand.

Otto Müller-Eibenstock – Der Textilgestalter

Die im Vogtland traditionelle Textilbranche – die Herstellung von Spitzen und die Weberei – befand sich seit der Mitte des 19. Jh. in einem wirtschaftlichen Aufschwung. Otto Müller wurde am 15. August 1898 in Dorfstadt im Vogtland als Sohn eines Lohnstickers geboren. Er erhielt eine Ausbildung zum Textildesigner, der sich ein Studium in der Oberklasse der Königlichen Kunstschule für Textilindustrie in Plauen sowie eine Assistenz beim dortigen Direktor, Prof. Albert Forkel, anschlossen.

1921 begann Otto Müller-Eibenstock seine Tätigkeit als Textilgestalter in der Eibenstocker Filiale der Textilfirma Bartels, Dierichs & Co. Durch Besuche von Messen und Ausstellungen in den Metropolen Europas im Auftrag der Firma sammelte er gestalterische An-

regungen und nahm an mehreren Wettbewerben teil. Nach dem Konkurs des Betriebes 1932 gründete er ein eigenes Büro für Textildesign „ETEKKA“, dessen Erzeugnisse er auch selbst vertrieb. Nach einer Unterbrechung durch Kriegsdienstjahre und Gefangenschaft war er nach 1946 weiterhin freiberuflich als Gestalter tätig. Zwischen 1962 und 1967 unterrichtete Otto Müller-Eibenstock Stickereikunde an der Fachschule für angewandte Kunst Schneeberg.

Otto Müller-Eibenstock – Der Maler und Grafiker

Neben seiner Tätigkeit als Textilgestalter widmete sich Otto Müller-Eibenstock seit Beginn der 20er Jahre freikünstlerischen Arbeiten. Ausstellungen der Berliner Galerie „Sturm“ und des Weimarer Bauhauses, in denen Vertreter unterschiedlicher Kunstströmungen präsentiert waren, boten ihm vielfältige Anregungen. 1927 wurde er Mitglied der Künstlergruppe „Die Abstrakten - Internationale Vereinigung der Expressionisten, Kubisten, Futuristen und Konstruktivisten“, der er bis 1932 angehörte.

Er unterhielt Kontakte zum Galeristen und Verleger Herwarth Walden sowie zu den Künstlern William Wauer und Kurt Schwitters. Zwischen 1926 und 1931 beteiligte er sich an der alljährlich stattfindenden „Großen Berliner Kunstausstellung“ neben renommierten Künstlern wie Wassily Kandinsky, Alexander Archipenko, Robert und Sonja Delanay oder Piet Mondrian. In dieser Schaffensperiode entstanden vor allem abstrakt-geometrische und konstruktive Kompositionen, bei denen Otto Müller-Eibenstock Aquarell und Tempera bevorzugte. Seit Mitte der 20er Jahre beschäftigte er sich auch mit Collagen und experimentierte mit der Technik des Fotogramms.

Während der Herrschaft des Nationalsozialismus hatte Otto Müller-Eibenstock kaum bildnerisch gearbeitet. Nach seiner Rückkehr aus englischer Kriegsgefangenschaft 1946 widmete er sich wieder verstärkt der freien Kunst. In Ausstellungen in Berlin,

Kampen und Dresden stellte er neben seinen bekannten konstruktiven Werken auch neue Arbeiten aus. Nicht nur in den Themen, sondern vor allem in der Gestaltungsform hatte sich ein grundlegender Wandel vollzogen. Entgegen seiner Arbeitsweise der 20er Jahre versuchte Otto Müller-Eibenstock in der Natur vorgegebene Formen auf geometrische Bildelemente zu reduzieren und dadurch zu abstrahieren. Als Ergebnis der sogenannten Formalismus-Realismus-Debatte wurden in dieser Richtung arbeitenden Künstler zunehmend aus dem Kunstbetrieb verdrängt.

Otto Müller-Eibenstock lebte zurückgezogen im erzgebirgischen Eibenstock. Die Stadt und die sie umgebende Landschaft wurden dominierende Motive einer gegenständlichen Arbeitsphase. In den 60er Jahren beschäftigte er sich erneut mit ungegenständlichen Kompositionen, wobei er an frühe Arbeiten anknüpfte. Im Zusammenhang mit einem steigenden Interesse an der Kunst der 20er Jahre kam es zu einer späten Würdigung der abstrakt-geometrischen und konstruktiven Werke Otto Müller-Eibenstocks. Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre fanden in Berlin, Chemnitz und Leipzig Ausstellungen seiner Arbeiten statt.

Die Ausstellung im Museum Apolda ist noch bis zum 23.06.2002 zu sehen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 5092-0
Fax (036 44) 5092-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;
kostenlos an alle Haushalte

Erscheinungsdatum: 10.05.2002

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die
Auftraggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

Kultur

2. Apoldaer Kneipenfest am 25. Mai 2002

Am **Samstag, dem 25. Mai**, ist es für die Apoldaer und ihre Gäste wieder soweit - die zweite Auflage des **Apoldaer Kneipenfestes** steht ins Haus!

Die Vorbereitungen für das Großereignis sind abgeschlossen, die Programme stehen fest, die Bands sind gebucht und die Wirte haben ihre Keller mit ausreichend Bier gefüllt. Genau wie bei der Erstauflage steht in Apolda wieder die Livemusik im Mittelpunkt. In **17 Kneipen** der Stadt steigt am 25. Mai 2002 eine riesige Party. Im Anschluß an die Museumsnacht wird es im Rahmen des Apoldaer Kneipenfestes im Schloß noch ein Konzert mit der „Zwiebelmarkt-Blues-Band“ geben.

Namhafte nationale und internationale Live-Musiker und Bands haben sich zum Kneipenfest angekündigt, so z.B. das „JANA-MENDE-QUARTETT“ im Apothekergässchen No.1, die Band „SMITH & JONES“ im Schlachthof und die „GLIMMER-KINGS“ im Al Pozzo. Es wird Rock & Pop von Sting bis Phil Collins und Erik Clapton von „DOUBLE-PACK“ im Bistro der Stadthalle, Swing-Jazz mit „PASSAGE“, Songs mit „CARLY PERAN“, Stones - Klassiker mit „DEUTSCH-

MANN“, Country, Blues, Schlager, Oldies und Stimmungshits in Apolda zu hören geben. Kurzum: die Besucher zum „2. Apoldaer Kneipenfest“ am 25. Mai erwartet ein buntes Programm, bei dem garantiert für jeden Geschmack das Richtige zu finden sein wird.

Für alle Gäste, die an diesem Abend ihr Auto stehen lassen möchten, fahren die **Shuttle-Busse** im 20-Minuten-Takt von Kneipe zu Kneipe.

Als einen besonderen Höhepunkt gibt es im Rahmen des Kneipenfestes abermals ein **Gewinnspiel** - alle Besucher können sich am sogenannten „**Bierathlon**“ beteiligen, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt.

Hauptpreis ist eine Party mit dem neuen Partymobil der Apoldaer Vereinsbrauerei mit Freibier und vielen Überraschungen. Mitmachen ist ganz einfach: am Kneipenfest-Abend eine Stempelkarte schnappen, kräftig Stempel von besuchten Kneipen sammeln und einschicken. Jeder, der mindestens acht Stempel auf seiner Stempelkarte hat, kommt in die Verlosung.

Die Programmhefte sind ab sofort in allen beteiligten Lokalen, in der Apolda-Information



*und in der Apoldaer Vereinsbrauerei erhältlich!
Alle Informationen zum Kneipenfest und zum Programm gibt es auch im Internet unter „www.kneipenfest.com“.*

Los geht's am Samstag, dem 25. Mai 2002, um 20.00 Uhr. Karten für das Kneipenfest gibt es am Abend in allen teilnehmenden Lokalen - jeder Gast erwirbt einmalig ein Ticket, bekommt dann sein Kontrollbändchen um den Arm und kann damit alle einzelnen Veranstaltungen besuchen, den Shuttlebus nutzen und an der Verlosung teilnehmen.

Event Marketing, Thomas Schmidt

Wolfgang Joop

Illustrationen von 1965 bis 2000

Reges Presse- und Publikumsinteresse herrschte am 19. April 2002 im Kunsthaus Apolda Avantgarde. Der Grund dafür war das persönliche Erscheinen des Star-Designers Wolfgang Joop zur Eröffnung der Sonderausstellung „Wolfgang Joop - Illustrationen von 1965 bis 2000“.

Die Ausstellung zeigt ihn von einer eher unbekannten Seite - als Maler. Er hatte von 1966 bis 1970 in Braunschweig Malerei und Bildhauerei studiert. Das, was er zu Papier brachte, fand jedoch wenig Zustimmung in der damaligen Zeit, in der abstrakte Darstellungen im Trend lagen. Der Künstler dazu selbst: „Die Oberflächen, um die ich mich während meiner Studienzeit bemühte, waren den Professoren und Dozenten zu glatt. Zu modisch, sagten sie. Meine akademischen Studien, Por-

träts, Akte etc. fanden sie geradezu konterrevolutionär. Es fehlte ihnen die gesellschaftliche Auseinandersetzung, die Zerrissenheit, der Blick in den Abgrund. Doch für fertige Neurosen war ich zu jung. Der Umstieg in die Mode schien mir folgerichtig wie ein Ausweg. Wenn schon modisch, warum dann nicht gleich richtig?“.

Sein zeichnerisches Talent kam ihm hierbei zugute. Seine Arbeiten sind sehr stimmungsvoll und emotional, als wären sie mit leichter Hand zu Papier gebracht worden. Und doch fehlen selbst kleinste Details nicht - keine Spur von Abstraktion und Oberflächlichkeit. Leichte Stoffe scheinen zu schweben und lassen ihre Transparenz erkennen, Pelze sind haargetreu getroffen. In den Portraits findet man Freunde,

Kollegen und Familienmitglieder wieder.

In der Ausstellung im Kunsthaus wird zwar nur ein kleiner Teil der von ihm geschaffenen Zeichnungen - Modezeichnungen, Portraits, Karikaturen und anatomische Studien, gezeigt, dieser gibt jedoch einen umfassenden Einblick vom Talent des Malers Wolfgang Joop.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26. Mai 2002 zu sehen.

Sie ist ein Projekt innerhalb des Rahmenprogramms des 4. Europäischen Wettbewerbs für Textil- und Modedesign der Region Apolda und hat bisher über 3500 Besucher, nicht nur aus der Region, angezogen.



INTERNATIONALER MUSEUMSTAG UND MUSEUMSNACHT

Sonntag, 12.05.2002

10.00 Uhr Museum Apolda
bis **INTERNATIONALER
MUSEUMSTAG**
18.00 Uhr den ganzen Tag freier
Eintritt im ganzen Haus und
individuelle Besucherbetreuung
ab
15.00 Uhr **„HANDGLOCKEN-MUSIK LIVE“**
Konrad Mundt, Weimar
mit 33 Handglocken

Samstag, 25.05.2002

18.00 Uhr **MUSEUMSNACHT**
bis Museum Apolda,
24.00 Uhr Glockenmuseum, Stadtmuseum
und Sonderausstellung
„Otto Müller-Eibenstock
(1898-1886) - Maler, Grafiker,
Textilgestalter“
freier Eintritt
(letzter Einlaß 23.00 Uhr)

Kunsthaus Apolda-Avantgarde
„WOLFGANG JOOP“
Illustrationen
Begleitobjekt
zum 4. Europäischen Wettbewerb
für Modedesign der Region Apolda
freier Eintritt

19.00 Uhr zwischen Kunsthaus
bis und Museum (Bahnhofstraße)
21.00 Uhr **MODETHEATER**
„GNADENLOS SCHICK“,
Weimar

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der 28. Sitzung des Stadtrates am 2. Mai 2002

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

Beschluß-Nr.: 258-XXVIII/02

Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Stadtrates vom 20. März 2002

Der Stadtrat bestätigte die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 27. Sitzung des Stadtrates am 20. März 2002.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 259-XXVIII/02

Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Ausbeitragssatzung vom ...

Der Stadtrat beschloß die o.g. Satzung.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

Die Satzung hat der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegen und wurde mit Schreiben vom 07.05.2002 genehmigt. Sie wird auf Seite 9 dieses Amtsblattes bekanntgemacht.

*

Beschluß-Nr.: 260-XXVIII/02

Jahresabschluß 2000 Bäderbetrieb

Der Stadtrat nahm den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2000 und des Lageberichtes 2000 des Bäderbetriebes der Stadt Apolda zur Kenntnis. Der Jahresabschluß wurde festgestellt. Die Werkleistung wurde für das Jahr 2000 entlastet.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 261-XXVIII/02

Haushaltssatzung 2002

Der Stadtrat beschloß die Haushaltssatzung

mit Haushaltsplan für das Jahr 2002.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen. Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

*

Beschluß-Nr.: 262-XXVIII/02

Beschlußfassung über den Finanzplan der Stadt Apolda 2001-2005

Der Stadtrat beschloß den Finanzplan der Stadt Apolda für den Zeitraum 2001 bis 2005. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplanes 2002.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluß-Nr.: 263-XXVIII/02

Grundstücksverkäufe

Der Stadtrat beschloß auf Vorschlag des Finanz- und Liegenschaftsausschusses mehrere Grundstücksverkäufe.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 264-XXVIII/02

Bürgschaft Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Der Stadtrat beschloß: Die Stadt Apolda übernimmt die Ausfallbürgschaft eines Darlehens der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Beschluß-Nr.: 265-XXVIII/02

Langfristiger Mietvertrag

Der Stadtrat beschloß den Abschluß eines langfristigen Mietvertrages zwischen der Stadt Apolda und dem Tennisclub 1990 Apolda e.V..

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

Einladung

Im Zusammenhang mit der Bekanntmachung der Absicht einer

Teileinziehung der Straße „Schötener Grund“

(veröffentlicht im Amtsblatt 11/01 vom 31.08.2001) kam es zu mehreren Einwänden und Ablehnungen.

In Vorbereitung einer Abwägung findet für die betroffenen Bürger

**am Dienstag, dem 14.05.2002,
um 18.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum Nr. 36 (großer Saal)**

eine Beratung statt.

Hierzu sind alle betroffenen Bürger recht herzlich eingeladen.

gez. Michael Müller/Bürgermeister

Der Stadtrat beschloß in seiner Sitzung am 2. Mai 2002 die unten aufgeführte Satzung, die der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegen hat und die hiermit bekanntgemacht wird.

Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Ausbaubeitragssatzung vom 8. Mai 2002

Aufgrund des § 19 Abs. 1 S. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Art. 1 des Thüringer Gesetzes zur Übertragung von Aufgaben auf dem Gebiet des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung sowie zur Änderung veterinär- und lebensmittelrechtlicher Vorschriften vom 1. März 2002 (GVBl. S. 161) und der §§ 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Art. 4 des Thüringer Euro-Umstellungsgesetzes vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 267), erläßt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Än-

derung der Ausbaubeitragssatzung vom 23.10.2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 15/01) wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende Fassung: „Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.05.2001 in Kraft“.

§ 2

Die Satzung über die Erhebung von Ausbaubeiträgen für straßenbauliche Maßnahmen im Gebiet der Stadt Apolda (Ausbaubeitragssatzung) vom 24.10.2000 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 17/00), geändert durch die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Ausbaubeitragssatzung vom 23.10.2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 15/01), wird wie folgt geändert:

Im § 1 Abs. 1 wird „den Eigentümern der Grundstücke, Erbbauberechtigten oder Inha-

bern eines dinglichen Nutzungsrechts im Sinne des Artikels 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch“ durch „den Kreis der Beitragspflichtigen“ ersetzt.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, 08.05.2002
Stadt Apolda

gez. Michael Müller
Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieser bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt

Bauleistungen

an der Turnhalle der Grund- und Regelschule „Am Nußberg“, Buttstädter Straße 63, 99510 Apolda,

öffentlich aus.

Leistung:

- Mauer-, Putz- und Malerarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Mauerarbeiten (Klinker) - 100 m²
- Außenputz- und Malerarbeiten - 500 m²

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von 15,00 Euro im Stadthaus Apolda, Zimmer 16, ab 13.05.2002 abgeholt werden.

Submissionstermin: 28.05.2002, 10.00 Uhr, im Stadthaus, Zimmer 35.

Die Angebote sind zu richten an:
Stadtverwaltung Apolda
Baudezernat
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda
Telefon: (036 44) 650-256,
Telefax: (036 44) 650-400.

gez. **Paul Richter**/Baudezernent

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt

Bauleistungen

an der Lessing-Schule Apolda, Lessingstraße 30, 99510 Apolda,

öffentlich aus.

Leistung:

- Tischlerarbeiten/Kunststoff-Fenster
- 31 Stück Fenster aus Kunststoff mit Isolierverglasung

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von 15,00 Euro im Stadthaus Apolda, Zimmer 16, ab 13.05.2002 abgeholt werden.

Submissionstermin: 28.05.2002, 10.15 Uhr, im Stadthaus, Zimmer 35.

Die Angebote sind zu richten an:
Stadtverwaltung Apolda
Baudezernat
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda
Telefon: (036 44) 650-256,
Telefax: (036 44) 650-400.

gez. **Paul Richter**/Baudezernent

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt

Bauleistungen

am Staatl. Gymnasium Bergschule Apolda, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 10a, 99510 Apolda,

öffentlich aus.

Leistung:

- Bodenbelagsarbeiten
- 450 m² PVC-Fußbodenbelag incl. notwendiger Untergrundvorbereitungen

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von 15,00 Euro im Stadthaus Apolda, Zimmer 16, ab 13.05.2002 abgeholt werden.

Submissionstermin: 28.05.2002, 10.30 Uhr, im Stadthaus, Zimmer 35.

Die Angebote sind zu richten an:
Stadtverwaltung Apolda
Baudezernat
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda
Telefon: (036 44) 650-256,
Telefax: (036 44) 650-400.

gez. **Paul Richter**/Baudezernent

Terminplan für Stadtrat 2002

Stadtrat:	22.05.2002	17.00 Uhr
	19.06.2002	17.00 Uhr
	28.08.2002	17.00 Uhr
	(Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)	
	25.09.2002	17.00 Uhr
	30.10.2002	17.00 Uhr
	(Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)	
	20.11.2002	17.00 Uhr
	18.12.2002	17.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Dokumente können abgeholt werden!

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum 02.04.2002 beantragten Personalausweise und Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Abbuchung von Kinderbetreuungskosten

Aufgrund der Umstellung der Gebühren für die Betreuung der Kinder in den Kindertagesstätten der Stadt Apolda werden für den Monat Mai 2002 keine Abbuchungen vorgenommen.

Diese Abbuchungen werden umgehend nach erfolgter Erfassung der neuen Gebühren nachgeholt.

Wir möchten hierfür um Verständnis und um die Bereithaltung der entsprechenden Beträge auf den Konten bitten.

Ab Juni 2002 erfolgt die Abbuchung dieser Gebühren jeweils zum Ersten des Monats.

gez. **Dr. U. Burghoff**/Finanzdezernent

- Anzeigen -

Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen 2002

14.05.2002 Schiedsstelle Apolda-Süd
28.05.2002 Schiedsstelle Apolda-Nord
11.06.2002 Schiedsstelle Apolda-Süd
25.06.2002 Schiedsstelle Apolda-Nord
09.07.2002 Schiedsstelle Apolda-Süd
23.07.2002 Schiedsstelle Apolda-Nord
06.08.2002 Schiedsstelle Apolda-Süd

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 28, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Apolda-Nord
Tel. Frau Dornheim: (036 44) 56 36 86
Apolda-Süd
Tel. Frau Klink: (036 44) 56 49 13
gez. **Dornheim**/Schiedsfrau



Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten an Rohrleitungen



99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
woitas-kanalreinigung@t-online.de

**Havariedienst
Tag und Nacht!**



System.

Familienstellen am 1. und 29. Juni

- Hilfreich in allen Partnerschafts- und Erziehungsfragen
- Teilnahme von nur einer Person je Familie
- schnell und eindeutig (1-Tages-Seminar)
- nach der erfolgreichen Methode des Bert Hellinger

Anmeldungen: (036 44) 56 34 67

Susanne Rapp
Rapid-City-Straße 17 • 99510 Apolda

Integral Integral Integral

Integral-Holz-Haustüren mit Stahlkern



● Kernstück der Integral-Haustüren ist der eingearbeitete, umlaufende Stahlrahmen. Er garantiert hohe Stabilität und Stehvermögen, so daß auch bei Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen die einwandfreie Funktion der Türe erhalten bleibt. ● Ob modern oder rustikal- alle Holzteile werden computergenau gemessen.

● Eine Integral-Haustüre ist sichtbarer Ausdruck handwerklicher Qualität! ● Wir bieten Ihnen Haustüren in allen erdenklichen Variationen. Auch Ihre eigene Vorstellung entwickeln wir weiter zu einer individuellen Lösung.



Kunststoff-Fenster mit 3- 4- und 5-Kammertechnik

Markenfenster von **Integral** für jeden Einsatzzweck. Wärmeschutz für Ihr Wohlbefinden, lärmschützend und pflegeleicht! Ausgerüstet mit dem modernen Beschlagsystem ROTO-NT

REHAU®
Thermo-Design



*Lassen Sie sich beraten!
Wir helfen Ihnen gerne.*



Modell PP 1208, Glas:
Float/Float, Stoßgriff
9023 M1 - Messing brü-
niert, Mindestmaß 680 x
1650 mm

€ 1185.-

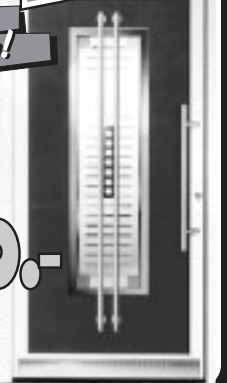
Integral
Kunststoff
Haustüren

Jetzt sofort
zugreifen!

Integral
Aluminium
Haustüren

€ 2320.-

Edelstahl-Modell AE
301213, NAT 80/G1,
weiß, Füllung RAL 5002
Ultramarineblau



SONDERANGEBOTESONDERANGEBOTE***

Wir bieten Ihnen das große Zimmertüren-Programm zu attraktiven Preisen!

Attraktive Zimmertür,
Stil A, Ausführung in
Eiche natur,
Echtholz furnier,
Größe ca. 860x1985
mm, ohne Zarge
und Drückergarnitur
nur

€ 198.-

**Qualität vom
Fachbetrieb!**

Anfertigung von Holz- und Kunststoff-
Haustüren nach Ihren Wünschen

Ohne Abb.: Neben-Eingangstür
Fichte, PZ-Schloß, wärme gedämmt,
Anschlagschiene und Dichtung,
860x2000mm, Sonderpreis nur

€ 190.-

Profilholz "Sachsenstab", 12,5 x 96
mm, Länge 270, 330, 360 und 390 cm,
Abgabe nur in ganzen Paketen,
pro qm nur

€ 4.90

Rauhspund nordische Fichte/Tanne,
Nut- und Feder, getrocknet Holzfeuchte
ca. 16-18%, Format 28,5 x 121 mm,
Länge 390 und 420 cm,
qm nur

€ 9.20

Rauhspund nordische Fichte/Tanne,
Nut- und Feder, getrocknet Holzfeuchte
ca. 16-18%, Format 21 x 121 mm,
Länge 390 und 420 cm,
qm nur

€ 6.65

Laminatboden mit Klick-Verbindung,
Für Wohnbereich mit intensiver Nutzung; gewerb-
licher Ber. mit geringer Nutzung **Dekore:** Schiffs-
boden Holzreproduktion Buche, Eiche, Ahorn,
7 x 195 x 1290 mm

€ 7.50

HARO PARKETT

HARO Parkett 4000, Schiffsboden, Holzart Buche
gedämpft, Country, Permadur versiegelt, 2200 x
180 x 13 mm.
Nut-und Feder
Verleimung
qm nur

€ 23.-

HARO Parkett 4000, Schiffsboden, Holzart Buche
gedämpft, Country, Permadur versiegelt, 2200 x
180 x 13 mm.
Nut-und Feder
Klickverbindung
qm nur

NEU! € 25.-

HARO Parkett 4000, Schiffsboden, Holzart Eiche
Terra, Permadur versiegelt, 2200 x 180 x 13 mm
Nut-und Feder
Verleimung
qm nur

€ 23.-

Günstiger Mietservice für Maschinen

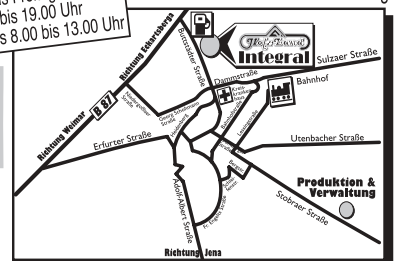
- Fußboden-Schleifmaschine
"Tornado"
- Fußboden-Randschleifer
- Fußboden-Tellerschleifer
- Terhürne Verlegekoffer

Holz-Land®
Integral

Buttstädter Straße 44 · 99510 Apolda
Tel. 0 36 44 / 50 79 60 · Telefax 0 36 44 / 50 79 44
Internet: www.integral-apolda.de - e-mail: info@integral-apolda.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstags 8.00 bis 13.00 Uhr

Solange Vorrat reicht. Irrtümer und Preis-
änderungen vorbehalten. Für Druckfeh-
ler übernehmen wir keine Haftung.



Bei uns jede Woche
von 13.00-16.00 Uhr:

SCHAU-SONNTAG

Freie Besichtigung,
keine Beratung-
kein Verkauf!

Berufsgeigerin

mit Konservatoriums-Abschluß
erteilt privaten Geigenunterricht
für Kinder und Erwachsene

Telefon: (0 36 44) 56 26 03
oder (0 36 44) 51 98 29
Telefax: (0 36 44) 51 98 30

Jugendweihfotos bei

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Orthopädieschuhtechnik Frank Hoppe

Ihr Meisterbetrieb

Rosa-Luxemburg-Straße 13
99510 Apolda
Telefon 036 44 / 56 36 84
Telefax 036 44 / 55 96 48



ACHTUNG

Neue Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8.00 - 15.30 Uhr

Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

oder nach Absprache

Kostenloser Hausbesuch auf Wunsch

BIRKENSTOCK

FOOTPRINTS[®]
by BIRKENSTOCK

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon
(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit

EP: Wolf
Electronic Partner

Beratung, Verkauf,
Installation, Kundendienst

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



Reparatur von Radio- und Fernseh-
technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat- und
Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Akku schlapp?



- Batterien und Akkus für fast jedes Gerät
- Akkus prüfen und ersetzen
- Akkus tunen
- individuelle Spezialakkus
- Firmen-Service
- Insel-Solaranlagen

Batterien **AKKU**[®]
Akkus & Service

Akkufit Apolda

Inhaber: Gerd Wilbrecht

Goerdelerstraße 8

99510 Apolda

Telefon: (0 36 44) 51 86 67

Im Amtsblatt können
auch Sie werben!

Rufen Sie uns an:

650 - 161

Ab sofort finden Sie uns hier,
in unserem neuen Zoofachmarkt,
zusammen mit dem Schwimm-
badbau auf 390 m² neben Lidl,
eigene Parkplätze vorhanden



Buttstädter Straße 15 • 99510 Apolda
Telefon (0 36 44) 55 39 14

Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr

Samstag 9.00-13.00 Uhr

Zoo-Luksch

Luksch

Schwimmbad- & Saunabau
HotSpring Whirlpools

- * Komplett-Becken-Angebote in allen Bauarten und Größen
- * Sandfilter für kleine Rundbecken incl. Sand und Einhängeskimmer, ab 575 Euro
- * Solarheizungen auch für kleine Becken zum günstigen Preis (auch zur Selbstmontage geeignet) Anschluß über Sandfilter, ab 435 Euro
- * Automatische Bodenreiniger zum Anschluß an die Sandfilteranlage, ab 295 Euro
- * Wasserpflgemittel zu günstigen Preisen
- * Schwimmbadsanierung aller Beckenarten

AUSSTELLUNG - BERATUNG - VERKAUF

LIEBESKIND

Ihr Spezialist für Boden · Wand und Decke



Wohnideen in Holz



- Paneel- und Parkettstudio
- Türenstudio
- Holz im Garten
- Beratung, Verkauf u. Montage

Jenaer Str. 89, 99510 Apolda • Tel. 0 36 44/56 23 94 Fax 0 36 44/55 48 21
www.liebeskind-holz.de • e-mail: info@liebeskind-holz.de